

Canitz, Friedrich Rudolph Ludwig von: Sanffte Ruhe im Grabe (1676)

1 Mein müder Leichnam ruht nunmehr im Schooß der Erden,
2 Die ihn als Mutter deckt, da er entseelt und kalt.
3 Hier weiß er nichts von Leyd, von Anlauff, von Beschwerden,
4 Hier ist sein Ruhe-Bett, sein sichrer Auffenthalt.
5 Zwar wird sich wohl mein Fleisch nun bald in Staub verkehren,
6 Doch der, den selbst der Tod und die Verwesung ehren,
7 Macht einst gewiß in ihm das Leben wieder neu:
8 Und, da ich in der Grufft soll als ein Saat-Korn käumen,
9 So kan in diesem Schlaff, der aller Sorgen frey,
10 Mir sonst von nichts, als nur von Aufferstehen, träumen.

(Textopus: Sanffte Ruhe im Grabe. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/33226>)